

MODERNE WIENER
GRABDENKMÄLER.

DIE

KÜNSTLERISCHE AUSSCHMÜCKUNG

DER

WIENER FRIEDHÖFE

DURCH WERKE DER BILDHAUER JOH. BENK, JOH. KALMSTEINER,
KARL KUNDMANN, J. LAX, H. NATTER, E. PENDL, P. RUMMEL,
A. SCHMIDGRUBER, STEFAN SCHWARTZ, WILH. SEIB, VICTOR
TILGNER, RUD. WEYR ETC. ETC.

MIT EINEM VORWORT

VON

DR. ALBERT ILG

DIRECTOR AN DEN SAMMLUNGEN DES ALLERHÖCHSTEN KAISERHAUSES.

BLÄTTER



LICHTDRUCK.

WIEN 1894.

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & CO.

1. MAXIMILIANSTRASSE 9.

BILDHAUER-SCHRÖER

Abel 15.	König 27.39.73.78.
Andaker 75.	Kuefstein 65.
Avanzo & Lange 10.	Kundmann 20.29.42.65.67.85.
Baumann & Buepler 37.	Langer 74.
Baumgartner 52.	Laubberger 29.
Benk 32.35.41.55.57.59.63.68.87.	Last 9.23.44.62.
Beyer 34.	Löcher 44.
Bittelich 49.50.	Mayreder 34.40.49.50.60.70.
Buepler 37.66.	Natter 4.8.
Burgstaller 88.	Niemann 65.85.
Charlemont 40.65.	Paintl 21.
Claus 12.	Pendel 18.19.
Dittrich 45.	Pönninger 15.
Ferstel H. 29.	Rathausky 41.
Ferstel M. 77.	Richter 84.
Fleischer 53.54.	Rummel 12.
Friedl 72.89.90.	Scherpe 47.
Fröhlich 63.	Schmidgruber 14.42.79.
Frömmel 15.	Schönl 15.
Giesel 71.	Schwarz 1.
Graf 72.	Seib 17.22.
Haberl & Zimler 26.38.43.51.82.	Seifert 83.
Halbig 58.	Silberagel 60.
Hansen 20.	Stiarny 56.
Hausner 27.	Strenmak 15.
Hausmann 80.	Swoboda 81.
Hegenbarth 69.	Theyer 14.
Hellmer 7.64.67.	Tilgner 6.11.24.25.28.36.46.48.55.61.76.
Hendtle 1.	Weyr 2.5.30.
Hieser 4.8.16.	Werthner 15.
Kalmsteiner 13.	Wielmann 18.19.
Kanffungen 31.	Zumbusch 68.
Kayser 28.	
Koch 3.64.	

MODERNE WIENER
GRABDENKMÄLER.

DIE
KÜNSTLERISCHE AUSSCHMÜCKUNG
DER
WIENER FRIEDHÖFE

DURCH WERKE DER BILDHAUER JOH. BENK, JOH. KALMSTEINER,
KARL KUNDMANN, J. LAX, H. NATTER, E. PENDL, P. RUMMEL,
A. SCHMIDGRUBER, STEFAN SCHWARTZ, WILH. SEIB, VICTOR
TILGNER, RUD. WEYR ETC. ETC.

MIT EINEM VORWORT

VON

DR. ALBERT ILG

DIRECTOR AN DEN SAMMLUNGEN DES ALLERHÖCHSTEN KAISERHAUSES.



WIEN 1891.

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & CO.

I. GETREIDEMARKT 18.

VORWORT.

Das herrlich schöne Wort Goethe's von den mit heiteren Gebilden geschmückten, »mit Leben verzierten« Grabdenkmalen der Alten, in denen »die Asche noch im stillen Bezirk sich des Lebens zu freuen scheint«, hat leider von der weitaus grössten Zahl moderner Epitaphien keine Geltung mehr. Aber auch von dem tiefsinnigen Ernste, der symbolisirenden Sprache und der religiösen Erhabenheit, durch welche die christliche Kunst die Monumente der Vergänglichkeit zu bedeutungsvollen Kunstschöpfungen zu stempeln wusste, ist an der heutigen Friedhofplastik wenig zu verspüren, denn sie hat es im Ganzen überhaupt aufgegeben, auf Kunstwerth und -bedeutung Anspruch machen zu wollen, und ist auf das Niveau des schlechtesten Steinmetzhandwerkes herabgesunken. Das einfachste schmiedeiserne Grabkreuz auf den Kirchhöfen unserer alten Dörfer steht künstlerisch viel höher als die Mehrzahl dessen, was jahrein, jahraus in Massen aus den Steinmetzhütten und Grabsteinlagern der grossen Städte auf die Gottesäcker geschleppt wird: die rohen Obeliskten, Würfel und Kreuze von plumpen Steinklötzen. Und dennoch sind diese ungeschlachten Blöcke wenigstens noch frei von der Anmassung, Kunstwerke heissen zu wollen. In der Regel aber machen sie auch ein armseliges Anlehen von Ornamentik und dann wird die Sache noch schlimmer: elende geistlose Verzierungen, Masswerke und Füllungen im Charakter einer schlecht verstandenen Gothik oder gar geschmacklose naturalistische Nachahmungen von Epheu, Kränzen, Baumstämmen etc. in Steinmaterial flössen da jedem kunstgewöhnten Auge Schauer ein; versteigt sich diese schnöde Geschäftsspeculation aber gar zu Christusköpfen, Engeln, Madonnen, so kommt ein wahrer Gräuel zustande, welcher dem gebildeten, kunstverständigen Besucher den Ort des Friedens geradezu zum Aergernisse gestaltet.

Der hohe Aufschwung der Kunst und des Kunstgewerbes von heute hat die meisten Gebiete und Interessen des Lebens bereits unter seine Herrschaft gezwungen und frühere Geschmacklosigkeit daraus siegreich zu verdrängen gewusst; es ist aber, als ob sich die moderne Kunst vor den Pforten des Todes scheute, denn unsere Friedhöfe, unsere Gräber, Leichengeräthschaften und Alles, was zum finstern Dienst der Göttin Libitina gehört, ist im Ganzen noch recht unschön und roh. Zwar, die Ursache liegt eben nicht verborgen. Der Tod ist uns nicht mehr so freundlich mit Rosengewinden und Cypressen verhüllt wie den Griechen, welchen das Dasein jenseits jener dunklen Schwelle noch immer als ein stilles Mitgeniessen irdischer Zustände galt, und jene hehre, trostreiche Vorstellung vom Jenseits, wie sie aus den Lehren des Christenthums fliesst, hat andererseits wohl auch nicht mehr so allgemeine unbedingte Gewalt über die Geister der Gegenwart, wie damals, als der fromme Bildhauer des Mittelalters auf den Grabstein meisselte: »Gott verleihe ihm eine fröhliche Urständ!« Die Zeiten und die Geister, die Gedanken und Anschauungen haben sich geändert, für die Kunst ist das aber von grosser Bedeutung. Sie hat stets die Mission, demjenigen Ausdruck zu verleihen, dasjenige culturhistorisch zu charakterisiren, worin sich der eigentliche Geist einer Epoche ausspricht; an demjenigen, was die Zeit nicht bewegt, geht sie ebenfalls gleichgiltig vorüber. Nun nimmt aber unser naturwissenschaftliches Jahrhundert zu dem Gedanken des Vergehens eine höchst nüchterne, prosaische, wenn auch sehr gelehrte Miene an; es hat für das Unvermeidliche, welches schon so viele Dichter in ergreifenden Elegien besangen, nur höchst unpoetische Erklärungen; das ist aber eben der Geist der Epoche und darum tummelt sich Kunst und Kunstgewerbe lieber in den lauten Gefilden des Lebens, als in den für uns doppelt stummen Einöden des Todes. Gleichwohl aber sollen wir unser Möglichstes versuchen, um soviel als thunlich Kunstlosigkeit und Ungeschmack auch von jener Stätte zu verbannen, wo das Leben und seine Freudigkeit den finsternen Gedanken Platz geben muss.

Wir wollen uns aber hüten, in diesem Vorhaben etwa den Weg einzuschlagen, welchen das moderne Italien genommen hat. Die Heimat Dante's, Buonarroti's und Petrarca's, die es heute an Nüchternheit und Poesielosigkeit der Lebensanschauungen mit sämmtlichen United states Nordamerikas aufnehmen kann, hat die Kunst wieder auf die zahlreichen marmorglänzenden Cimiteri ihrer Städte verpflanzt. Aber gerade durch diese modernwälsche Gräberplastik findet das soeben Gesagte die vollste Bekräftigung. Die Friedhöfe Mailands, Bolognas und fast aller anderen Orte im Lande wimmeln von Marmorsculpturen, welche in der Regel in einer geradezu stupenden Meisseltechnik ausgeführt sind. Jedoch diese Werke machen nicht den leisesten Versuch, sich über den harten Materialismus der Zeitrichtung im Geistigen, Ideenhaften zu erheben. Den holdnaiven Wahn der Alten von einem fortgesetzten, steten Theilnehmen der Abgeschiedenen an den Dingen des Irdischen und den daraus resultirenden, rührend freundlichen Verkehr der Manen mit den Lebenden würde man da ebenso vergebens suchen, als auf der anderen Seite die gewaltige, aufrichtende Hoffnung der Christuslehre auf eine Erlösung und Befreiung in einem neuen Leben über den hässlichen Schranken des Sarges hinaus. Zu jenem fehlt die edelmenschliche

Kraft der Poesie, zu diesem die göttliche Kraft des Glaubens — das modern italienische Grabdenkmal ist das widerliche Monument der poesie- sowie glaubenslosen Platitude der nüchternen, profanen Gegenwart. Darum vergeudet sich dort fortwährend die raffinierteste Meißeltechnik an der Darstellung des Alltäglichen, Gemeinen und Unwürdigen. Wir sehen auf ihren Friedhöfen marmorne Stutzer in aufgekremelten, quadrillirten Beinkleidern, mit Manchetten und Spazierstöcken, Generale mit Feldstechern oder Nasenzwickern, Fräulein in neuester Toilette mit Spitzen, Tunique und Capothütchen selbst kleine Kinder mit Rodeln und Spielsachen, allüberall peinlichst getreue Nachbildung von Giletstoffen, Seide, Atlas, Uniformen, feiner Wäsche, Cylinderhüten und Regenschirmen, aber nirgends nur irgend einen Gedanken, überall nur die schöne, nüchterne, platte Realität des gemeinen Lebens!

So dürfen und wollen wir es nun freilich nicht machen. Jene entsetzlichen Uebersetzungen schlechter Porträtphotographien in Carraramarmor, an denen man nur die in der Regel wunderbare Technik bedauern muss, werden allen späteren Geschlechtern eine künstlerische Schande des XIX. Jahrhunderts heissen. Wie wir heute uns freuen, wenn ein griechisches oder römisches Grabsteinfragment zum Vorschein kommt, welches die verstorbene Mutter mit dem Kinde spielend, das frühgeschiedene Mädchen von ihren Gespielinnen Abschied nehmend, den Jüngling von seinen Kampfgenossen sich trennend oder den Mann seinen emporspringenden Hund liebkosend darstellt; wie uns die schlichte Einfachheit einer gothischen Tumba ergreift, auf der ein geharnischter Ritter andächtig vor dem Gekreuzigten kniet, so wird man in allen kommenden Zeiten sich umgekehrt widerlicher Empfindungen nicht erwehren können, wenn einmal aus jenen italienischen Friedhöfen Funde von solchen Herren in Salonröcken mit Cravaten und von Damen mit Fächern hervorsteigen werden.

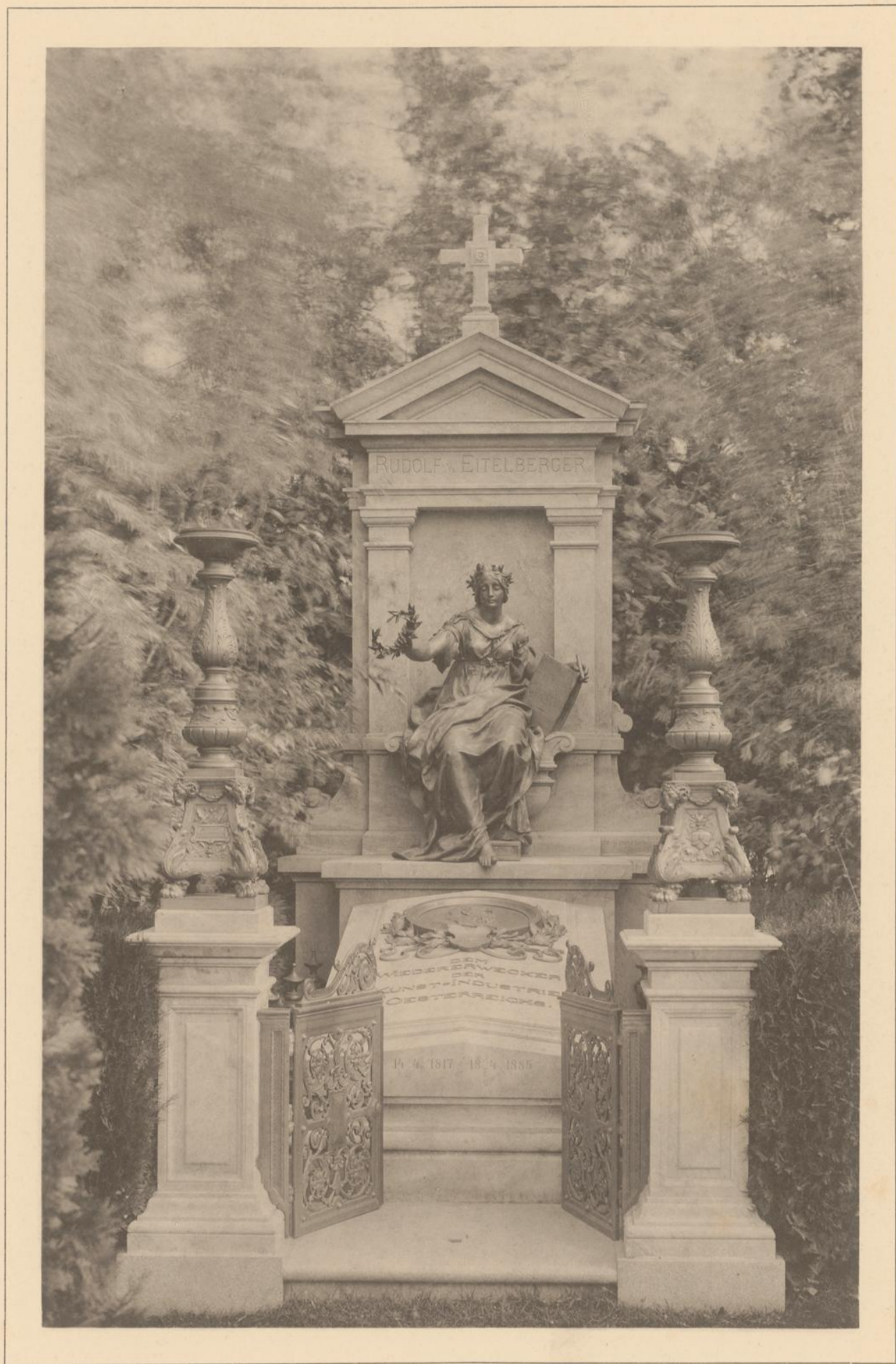
Gestattet es also der Geist der Zeit auch nicht, dass wir unsere heutigen Kirchhöfe zu freundlichen Gräberstrassen der Alten gestalten können, und wäre es auch andererseits religiöse Heuchelei, wenn wir unter den heute sehr geänderten Verhältnissen den tieffrommen Eindruck erzielen wollten, welche die Epitaphien an mittelalterlichen Kloster- und Kreuzgangwänden auf uns ausüben, so folgt daraus doch keineswegs, dass der moderne Friedhof darum fortan nur zum ordinären Steinmetz mit seinen Sandstein- und Granitklötzen die Zuflucht nehmen müsse. Es gibt noch manch' frommes Herz, das am liebsten unter einem Denkstein mittelalterlichen Schmuckes mit andächtigen Heiligengebilden ausruhen möchte, und noch manch' anakreontisch-freien Geist, dem es wieder behaglich dünkte, wenn dereinst Bacchischer Epheu, Masken, Amoretten und Genien auf seinem Cippus den Beschauer erfreuen würden. Mehr aber als beide Richtungen dürften die Gräbertypen des humanistischen Zeitalters, der Renaissance, dann auch diejenigen der prachtliebenden Barocke Freunde finden, und wenn selbst die steife Urne oder der abgebrochene Säulenschaft des Empirestiles Einem Vergnügen machen sollte, so sprechen wir so liberal wie Goethe: »Wenn Einer auch Vater unser fleht, in Gottes Namen lasst ihn beten!«

Ich habe diese Worte gerne geschrieben, als ich ersucht wurde, dem vorliegenden Werke, welches eine Sammlung hervorragender Grabdenkmale auf dem Wiener Centralfriedhofe als Muster und Typen an die Oeffentlichkeit bringen will, ein Vorwort zu leihen. Die einheimischen Plastiker haben bereits viel und Schönes ins Werk gesetzt, um der Misère unserer funebralen Kunst Einhalt zu thun. Man wird in den hier wiedergegebenen Compositionen manches Bedeutende anerkennen müssen und darin auch schon jene Vielseitigkeit gewahren, welche ich im Vorstehenden als die allein denkbare Weise der modernen Friedhofplastik bezeichnet habe. Nur mit vollständig liberaler, freisinniger Bereitwilligkeit und tolerantstem Entgegenkommen an alle die mannigfaltigen Strömungen und Richtungen des modernen Geisteslebens ist es der Kunst möglich, auch auf dem Boden festen Fuss zu fassen. Die rohe Besorgung dieser letzten, ernsten und würdigen Bedürfnisse durch den kunstlosen Steinmetzen wollen wir durch edle Kunstschöpfungen verdrängen, aber dem Fanatiker können wir dabei auch nicht folgen, der den Ort der letzten Ruhe lediglich in kirchlich-künstlerischem Sinne ausgestattet wissen will. Alle müssen sterben und nicht Alle wollen unter gothischen Baldachinen schlummern. Warum soll der stille Platz, der uns Alle einst vereint, so verschieden unsere Ansichten, Bestrebungen und Richtungen im Leben auch gewesen waren, nicht auch in künstlerischer Hinsicht ein Spiegelbild unseres verschiedenen Kämpfens und Ringens sein? Ist das Leben die Wahrheit, so sei auch der Tod keine Lüge, und der Kunst gereichte es eben zur schönsten Aufgabe, dieser Wahrheit die Ehre zu geben. In diesem Sinne dürfte das schöne Werk, welches hier geboten wird, manche geistvolle Anregung für weiterschaffende Bildner geben, und so darf ich es getrost auf das wärmste empfehlen.

DR. A. ILG.



MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

I.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur:

Prof. HERM. HERDTLE

Plastik:

Prof. STEFAN SCHWARTZ

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

2.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Bildhauer RUDOLF WEYR, k. k. Professor.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

3.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von JOHANNES BENK in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

4.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur:
OTTO HIESER, Architect

in Wien.

Plastik:
HEINRICH NATTER, Bildhauer

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

5.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Bildhauer RUDOLF WEYR, k. k. Professor.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Friedhof in Hietzing.

Entworfen und ausgeführt von Bildhauer VICTOR TILGNER, k. k. Professor in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

7.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von

EDMUND HELLMER, Professor an der k. k. Academie der bild. Künste in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Friedhof in Hietzing.

8.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entwurf:
OTTO HIESER, k. k. Baurath

Plastik:
HEINRICH NATTER, Bildhauer

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

9.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entwurf und plastische Ausführung von
J. LAX, Bildhauer

Architectonische Ausführung von
ROBERT STRESCHNACK

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

10.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen von AVANZO und LANGE, Architekten

Ausgeführt von der Union-Baugesellschaft

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Evang. Friedhof in Matzleinsdorf.

II.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von Bildhauer VICTOR TILGNER, k. k. Professor in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

12.

Vorlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur:
H. CLAUS, Architect

in Wien.

Plastik:
PETER RUMMEL, Bildhauer

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

Entworfen und ausgeführt von JOH. KALMSTEINER, Bildhauer in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

14.

Architectur:
L. THEYER, Architect
in Graz.

Plastik:
ANTON SCHMIDGRUBER, Bildhauer
in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

15.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Marmorbüste ausgeführt von
HANNS SCHÖRK, Bildhauer
 modellirt von
AUGUST WERTHNER
 in Wien.

Architectur von
ROBERT STRESCHMAK
 der plastische Schmuck modellirt von
FRANZ ABEL und **HANNS FRÖMML**
 Bronzeguss der k. k. Kunsterzgiesserei von
FRANZ PÖNNINGER
 in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Friedhof in Pötzleinsdorf.

16.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von
OTTO HIESER, k. k. Baurath in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von WILHELM SEIB, Bildhauer in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

18.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur:

A. WIELEMANS VON MONTEFORTE, k. k. Baurath
in Wien.

Büste:

EM. PENDL, Bildhauer

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

19.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur:
A. WIELEMANS von MONTEFORTE, k. k. Baurath

Büste und Schildhalter:
EM. PENDL, Bildhauer

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

20.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur:

Plastik:

T. FREIHERR von HANSEN, k. k. Oberbaurath

Bildhauer KARL KUNDMANN, k. k. Professor

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

21.

Entworfen und ausgeführt von PAUL PAINTL in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

22.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von WILHELM SEIB, Bildhauer in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



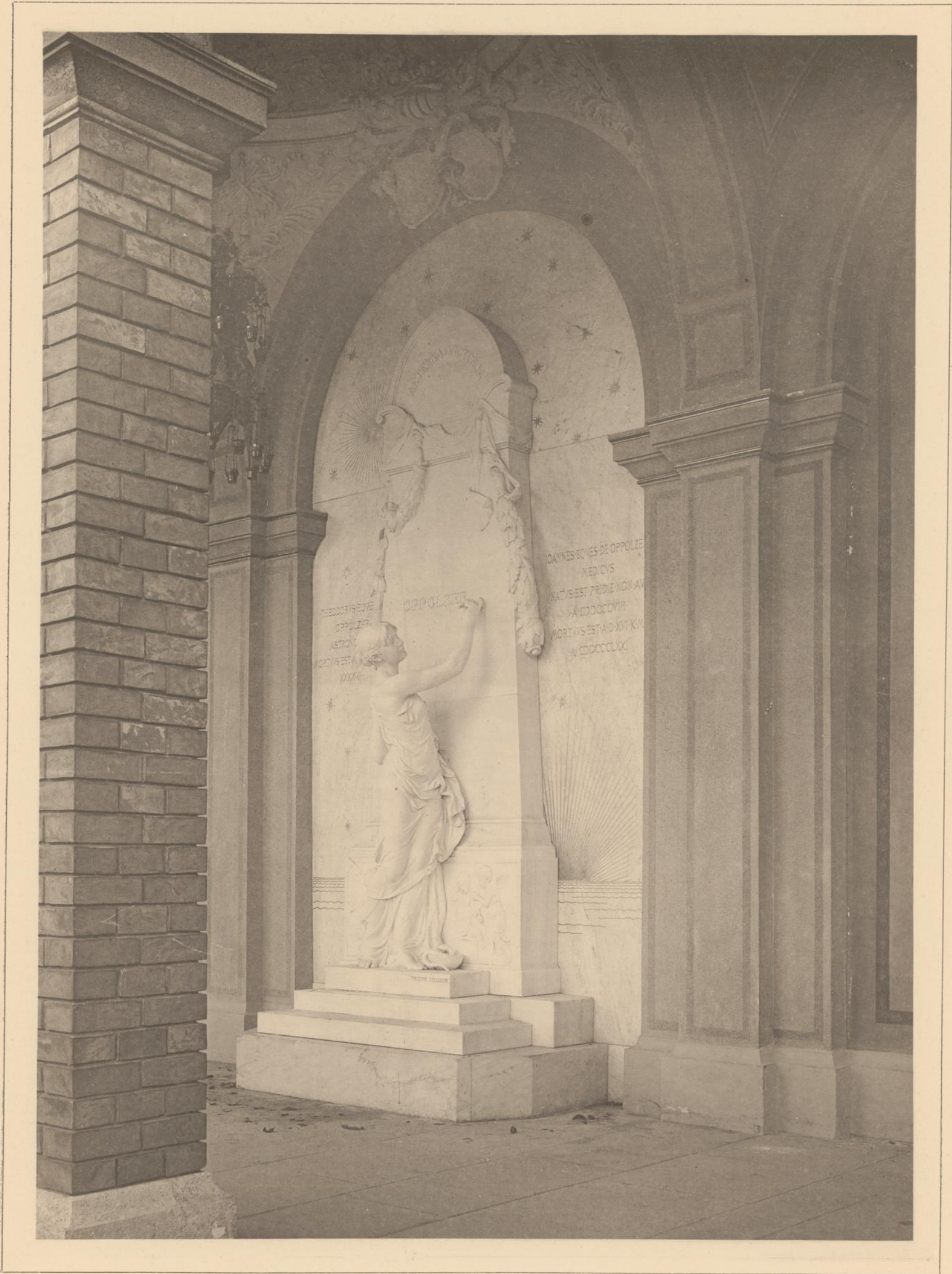
Centralfriedhof.

23.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von JOS. LAX in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

24.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von Bildhauer VICTOR TILGNER, k. k. Professor in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Centralfriedhof.

25.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von Bildhauer VICTOR TILGNER, k. k. Professor in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Friedhof in Döbling.

26.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entworfen und ausgeführt von
J. HABERL & C. ZINSLER, Bildhauer in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Evangel. Friedhof Matzleinsdorf.

27.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur:
Prof. ALOIS HAUSER

Plastik:
Prof. OTTO KÖNIG

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Evangel. Friedhof Matzleinsdorf.

28.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Entwurf von
C. G. KAYSER, Architect

Büste
Bildhauer VICTOR TILGNER
k. k. Professor

Ausführung von
JOH. WOLFSGRUBER, Steinmetzmeister

in Wien.

MODERNE WIENER GRABDENKMALE.



Friedhof in Hietzing.

29.

Verlag von Anton Schroll & Co., Wien.

Architectur: HEINRICH Freiherr von FERSTEL, k. k. Oberbaurat
Plastik: KARL KUNDMANN, k. k. Professor
Glasmosaik: FERD. LAUFBERGER, k. k. Professor
in Wien.



1	Herdle - Schwarz	Littelberger
2	Weyr	Littrow
3	Koch	Amerling
4	Hieser - Natter	Coulon
5	Weyr	Seewald
6	Tilgner	Wolter
7	Hellmer	MaKart
8	Hieser - Natter	Bachmayer
9	Lase	Füster
10	Avanzo & Lange	Ghega
11	Tilgner	Utzmann
12	Claus - Rummel	Schimke
13	Kalmsteiner	Japony
14	Theyr - Schmidgruber	Schellein
15	a.) Schöck, Werthner b.) Abel Frömmel Brennstock, Pöninger	a.) Nordmann b.) Röhlich
16	Hieser	Capelle
17	Seib	Groner
18	Wielmanns - Pendl	Hess
19	Wielmanns - Pendl	John
20	Hausen - Kundmann	Schubert
21	Paintl	Paintl
22	Seib	Herbeck
23	Laa	Ozermak
24	Tilgner	Oppolzer
25	Tilgner	Liebig - Radtzyky
26	Haber & Finck	Gerlach
27	Hause - König	Familie König
28	Kayser - Tilgner	Jaeger
29	Fentel - Kundmann - Laufberger	Teirich
30	Weyr	Ringtheater



Façaden und Details moderner Wiener Bauten.

(Renaissance und Barock.)
1 Band Folio — 30 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 18.— oder M. 30.—.

Moderne Wiener Barockfaçaden.

60 Façaden-Ansichten nach photographischen Aufnahmen in feinstem Lichtdruck ausgeführt. Eine Sammlung der schönsten, in den letzten Jahren in Wien ausgeführten Bauten dieser Stilrichtung, I. u. II. Serie.
2 Bände Folio. — 60 Tafeln Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 36.— oder M. 60.—.

Einige Skizzen,

Projecte und ausgeführte Bauwerke von Otto Wagner, Architekt und k. k. Bau- rath in Wien. 2 Bände Folio. 63 Blatt Heliogravuren auf starkem Kupferdruck- papier in 2 Mappen.
Preis fl. 30.— oder M. 60.—.

Theophilus Hansen und seine Werke.

Unter Mitwirkung des Hansen-Club her- ausgegeben v. Georg Niemann und Ferd. v. Feldegg. 1 Band in Quart. 20 Bogen Text mit 5 Kupfertafeln und 1 Farbendruck, sowie 68 Textfiguren in Zinkätzung.
Preis brosch. fl. 18.— oder M. 30.—.

Kunstschätze aus Tirol.

Heliogravuren nach photographischen Aufnahmen von Otto Schmidt in Wien, mit erläuterndem Texte von Prof. J. W. Deininger.

I. Abth. Malerische Innenräume.
II. Abth. Architectur und Kunstgewerbe.
III. Abth. Malerei und Plastik.
3 Bände Folio. — Je 30 Blatt Heliogra- vuren und 3 Blatt Text.
Preis pro Band in Mappe fl. 24.— oder M. 40.—.

Intérieurs und Mobiliars des XVIII. Jahrhunderts

nach Erfindung des J. J. Schöbler. Nachbildung der Originalstiche in Facsimile-Lichtdr. Mit einer Einleit. von Dr. Albert Ilg in Wien.
1 Band Folio. — 25 Blatt Lichtdruck und 2 Blatt Text.
Preis in Mappe fl. 9.— oder M. 15.—.

Portale von Wiener Profanbauten des XVII. und XVIII. Jahrhunderts.

1 Band Folio. — 60 Blatt Lichtdruck und Text von Dr. A. Ilg.
Preis in Mappe fl. 36.— oder M. 60.—.

Staffagenschatz.

Ein Behelf zur freien Benützung für Architekten, Maler, Zeichner, Litho- graphen, Graveure. Enthält Strassen- figuren, Fuhrwerke, Sporttypen, Scenen aus der Gesellschaft und aus dem täglichen Leben etc. nach Original-Feder- zeichnungen.
1 Band Quer-Quart. — 44 Blatt Zinko- graphien.
Preis gebunden fl. 6.— oder M. 10.—.

Intérieurs von der Jubiläums- Gewerbe-Ausstellung.

veranstaltet vom Niederösterreich. Ge- werbe-Verein. 60 Blatt Lichtdruck; elegante und einfachere Zimmer in allen Stylarten nach Natur-Aufnahmen, Aus- stattungen von Salons, Boudoirs, Herren- zimmern, Erkern, Empfangssälen, Speise- zimmern, Wohnzimmern, Schlafzimmern, Bureau, Garçonzimmern, Schreib- zimmern, Hallen etc., hauptsächlich im Style Louis XV., Louis XVI., Empire, Henry II., sowie in italienischer, deut- scher und englischer Renaissance, Barock, Romanisch, Gothisch, Spanisch, Holländisch, Englisch, Altdeutsch, Mau- risch, Japanisch und anderen Stylarten.
1 Band Folio. — 60 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 36.— oder M. 60.—.

Die Intérieurs des Herrenhauses auf der allgemeinen land- u. forstwirth- schaftlichen Ausstellung zu Wien. Zu- meist reiche Zimmer.

1 Band Folio. — 20 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 12.— oder M. 20.—.

Die achte Wiener Möbel-Indu- strie-Ausstellung

in den Sälen der k. k. Gartenbau-Gesell- schaft. Theils ganze Zimmer, theils ein- zeln, besond. interessante Möbelstücke.
1 Band Folio. — 25 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 15.— oder M. 25.—.

Wiener Vorlagen für Sitzmöbel in einfacher Ausführung für das bürger- liche Wohnhaus. Entworfen und gezeich- net von Franz Jos. Müller.

Serie I in Quart. 18 Blatt Farbendruck.
Preis in Mappe fl. 7.— oder M. 12.—.

Möbel

aus dem Herrenhause der land- und forstwirthschaftl. Ausstellung in Wien.
1 Band Folio. — 14 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 7.50 oder M. 12.50.

Möbel

von der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung in Wien, veranstaltet vom Niederöster- reich. Gewerbe-Verein. 60 Blatt feiner Kunst-Tischler-Möbel, zumeist im Wiener Barockstyl.
1 Band Folio. — 60 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 36.— oder M. 60.—.

Wiener Vorlagen für Möbel- tischlerei,

entworfen und gezeichnet von Th. Mennel. Stylgerechte Objecte für das bürgerliche Wohnhaus; Schlaf- und Speisezimmer, Kinderzimmer, Jagd- zimmer, Bauernstube, Salon etc. Serie I.
1 Band Folio. — 24 Tafeln Lithogra- phie in Farben.
Preis in Mappe fl. 9.— oder M. 15.—.

Wiener Vorlagen für Bau- tischlerei.

Entworfen und gezeichnet von Anton Novak, Architekt.
1 Band Folio. — 36 Blatt Lithographie.
Neue billige Ausg. fl. 10.— oder M. 18.—.

Wiener Vergolder-Vorlagen.

Entwürfe von Fantasie-Möbeln, Etagères, Ofenschirmen, Rahmen etc. in modernem Rococo. Von Rudolf Bamberger.
1 Band Folio. — 20 Blatt Lithographie.
Preis in Mappe fl. 12.— oder M. 20.—.

Novak Anton, 18 Entwürfe für Piano.

Enthält 9 Vorder- und Seiten-Ansichten von Pianinos im Renaissancestyl, 7 im Barockstyl und 2 im Rococostyl.
1 Band Quart. — 18 Blatt autograph. Tondruck.
Preis in Mappe fl. 6.— oder M. 16.—.

Rahmen.

Eine Auswahl aus der Sammlung des k. k. österreichischen Museums auf 50 Tafeln Lichtdruck; herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Jakob v. Falke, Director.
1 Band Quart. — 50 Tafeln Lichtdruck und 10 Seiten Text.
Preis in Mappe fl. 20.— oder M. 35.—.

Holzschitzereien.

Eine Auswahl aus der Sammlung des k. k. österr. Museums auf 55 Tafeln Lichtdruck; herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Jakob v. Falke, Director.
1 Band Quart. — 55 Tafeln Lichtdruck und 16 Seiten Text.
Preis in Mappe fl. 20.— oder M. 35.—.

Mittelalterliches Holzmöbiliar.

Ausstellung im k. k. österr. Museum für Kunst und Industrie. Herausgegeben und mit Text begleitet von Jacob von Falke, Director.
1 Band in Folio. — 40 Blatt Lichtdruck und 11 Seiten Text.
Preis in Mappe fl. 24.— oder M. 40.—.

Chorgestühl in der Certosa bei Pavia.

Vorlagen für gewerbliche Unterrichts- anstalten, mit Unterstützung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unter- richt aufgenommen und herausgegeben von Johann Beer.
1 Band Gross-Folio. — 12 Blätter Licht- und Farbendruck.
Preis in Mappe fl. 7.20 oder M. 12.—.

Moderne Wiener Grabdenk- mäler.

Die künstlerische Ausschmückung der Wiener Friedhöfe durch Werke der Bildhauer Joh. Benk, Karl Kundt- mann, J. Lax, H. Natter, E. Pendl, P. Rummel, A. Schmidgruber, Victor Tilgner, Rud. Weyr etc. etc. Mit einem Vorwort von Dr. Albert Ilg.
1. Serie.
1 Band Folio. — 1 Blatt Text und 30 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 18.— oder M. 30.—.

Eine II. Serie ist in Vorbereitung.

Moderne Grabsteine und Grab- monumente von Wiener Fried- höfen.

54 Aufnahmen nach der Natur.
1 Band Folio. — 30 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 18.— oder M. 30.—.

Moderne Profan-Decorationen.

Ein Vorlagewerk für ornamentale Zimmer- malerei und Innendecoration. Nach Originalaufnahmen aus Wiener Monu- mental- und Privatbauten sowie Ent- würfen, herausgegeben von Ferd. Ritter von Feldegg, Architekt und Lehrer an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien etc. etc.
Lfg. I. — Folio. — 8 Blatt in Farbendruck. — Preis fl. 8.— oder M. 14.—.
Hievon erscheinen 4 Hefte à 8 Blatt.

Moderne Kirchen-Decorationen.

Ein Vorlagewerk für ornament. Kirchen- malerei. Nach Originalaufnahmen aus den Kirchen Wiens und Umgebung, herausgegeben von Ferd. Ritter von Feldegg, Architekt u. Professor.
1 Band Folio. — 32 Blatt Farbendruck.
Preis in Mappe fl. 32.— oder M. 56.—.

Wiener Kunst-Buchbinder- und Leder-Arbeiten.

Herausgegeben von F. von Feldegg. Bucheinbände — Mappen — Cassetten — Adress-Enveloppes etc., nach Ent- würfen hervorragender Künstler, durch- wegs in Handarbeit aus bestem Materiale ausgeführt.
1 Band Folio. — 36 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 18.— oder M. 30.—.

Figuraler Schmuck im Kuppel- raume und den Sälen des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien.

Ausgeführt von J. Benk, V. Tilgner und Rud. Weyr.
1 Band in Quart. — 28 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 15.— oder M. 26.—.

Figuraler Schmuck im Kuppel- raume und im Stiegenhause des k. k. Kunsthistorischen Hof- museums in Wien.

Ausgeführt von J. Benk, Karl Kund- mann und Rud. Weyr.
1 Band Quart. — 28 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 15.— oder M. 26.—.

Ausschmückung der Intérieurs des k. k. Kunsthistorischen Hofmuseums

nach den Entwürfen des Architekten Carl Freiherrn von Hasenauer, k. k. Bau- rath in Wien.
1 Band Quart. — 31 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 18.— oder M. 32.—.

Figurale Ausschmückung des Saales XXVIII der kais. Gemälde- gallerie in Wien und diverse plastische Arbeiten, von Otto König, Bildhauer, Professor an der k. k. Kunstgewerbe- schule in Wien.

1 Band Quart. — 25 Blatt Lichtdruck und 1 Blatt Porträt in Mappe.
Preis fl. 15.— oder M. 26.—.

Moderne Wiener Plastik.

Eine Serie von Lichtdruckbildern her- vorragender monumentaler und decora- tiver Arbeiten Wiener Bildhauer.
Lief. 1, 2, à 12 Blatt Lichtdruck in Quart.
Preis fl. 7.— oder M. 12.— pro Heft.
Es erscheinen 5 Lieferungen.

Zwickelbilder im Stiegenhause des k. k. Kunsthistorischen Hofmuseums zu Wien.

Von Ernst und Gustav Klimt und Franz Matsch. Erläuternder Text von k. u. k. Regierungsrath und Director Dr. Albert Ilg.
1 Band Imp-Folio. — 3 Blatt Text und 17 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 18.— oder M. 30.—.

Städte-Wappen von Oesterreich- Ungarn.

Eine Sammlung von circa 500 Wappen der bedeutenderen Städte und Ort- schaften der Monarchie nebst den Landeswappen und Landesfarben. Aus- geführt in Gold-, Farben- und Silber- druck nach Zeichnungen der hervor- ragendsten heraldischen Künstler der Neuzeit. Text von Dr. C. Lind.
1 Band in Quart. — 14 Seiten Text und 28 Tafeln Farbendruck.
Preis geb. fl. 21.— oder M. 40.—.

Oest.-ungarische Wappenrolle

nach Seiner kaiserlichen und könig- lichen apostolischen Majestät grossém Titel, zusammengestellt und gezeich- net von Hugo Gerard Ströhl.
1 Band Quart. — 20 Seiten Text und 12 Tafeln in Farbendruck.
Preis fl. 8.— oder M. 13.50.

Die Wappen der Buchgewerbe.

Von Hugo Gerard Ströhl.
1 Band Octav. — 33 Seiten Text und 9 Tafeln Farbendruck.
Preis fl. 6.— oder M. 10.—.

Die Orden und Ehrenzeichen der k. u. k. österr.-ungar. Monarchie.

Mit historischer Einleitung und beschrei- bendem Texte nach authent. Quellen bearbeitet von Friedrich Heyer von Rosenfeld, k. k. Hauptmann. Mit 12 Tafeln, Ordens-Abbildungen in Natur- grösse, ausgeführt in Gold-, Silber- und Farbendruck.
1 Band in Quart. — 32 Seiten Text und 12 Tafeln mit lithographischem Farbendruck.
Preis (herabgesetzt) fl. 6.— oder M. 12.—.

Die malerische Ausschmückung des neuen Stadttheaters in Carlsbad,

componirt und ausgeführt von Franz Matsch und Gebr. Klimt.
6 Blatt in Folio. — Photographien.
Preis in Mappe fl. 8.— oder M. 13.—.

Decorative Malerei, Sgraffitos und Intarsien,

entworfen und ausgeführt von Pietro Isella. 2. Aufl.
1 Band Folio. — 36 Blatt Lithographie.
Preis in Mappe fl. 12.— oder M. 20.—.

Ornamentale Malerei

(italienische Renaissance) im neuen k. k. Opernhause in Wien. Nach Ent- würfen von Van der Nüll und Pietro Isella, ausgeführt von Pietro Isella. 2. Aufl.
1 Band in Folio. — 21 Blatt lith. Farbendruck.
Preis in Mappe fl. 8.— oder M. 13.50.

Fünfzehn Lünetten

in den Sälen im ersten Stock des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien und diverse andere Motive. Entworfen und ausgeführt von Pietro Isella.
1 Band in Folio. — 33 Blatt Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 15.— oder M. 25.—.

Rud. Rössler, Amoretten.

Federzeichnungen, reproducirt auf zinko- graphischem Wege.
1 Band Gross-Folio. — 30 Tafeln in farbigem Tondruck.
Preis in Mappe fl. 20.— oder M. 35.—.

Figurale Compositionen

für die malerische Ausschmückung von Decken, Wänden, Zwickeln, Lünetten und künstg. Objecten aller Art. Licht- drucke nach Gemälden und Zeich- nungen Wiener Künstler.
Lfg. 1, 2, 3, 12 Bl. Lichtdruck in Quart.
Preis pro Lief. fl. 7.— oder M. 12.—.
Es erscheinen 5 Lieferungen.

Christy, Decorations-Motive zum allgemeinen Gebrauch.

Enthält auf 30 Lichtdrucktafeln über 200 neue, originelle, ornamentale Com- positionen. Sehr verwendbar für alle kunstgewerblichen Zeichner, Maler etc.
1 Band in Quart. — 30 Tafeln Lichtdruck.
Preis in Mappe fl. 18.— oder M. 30.—.

Otto Hesse, Fragmente und Details moderner Ornamentik.

Ein Motivenwerk für alle Zweige des Kunstgewerbes.
Lfg. I. — Folio. — 12 Blatt Litho- graphie in Farben.
Preis fl. 5.— oder M. 8.50.
(Lieferung II ist in Vorbereitung.)

Königlich französische Tapezereyen

oder überaus schöne Sinnbilder, in welchen »Die vier Elemente« sammt den »Vier Jahreszeiten« vorgestellt werden. (Allegorien.)
1 Band Folio. — 8 Blatt Glanzlicht- druck auf Carton.
Preis in Mappe fl. 6.— oder M. 10.—.

Ovid's Verwandlungen. — Die Hauptgötter der Fabel. — Die vier Jahreszeiten.

in Kupfer vorgestellt von J. Stöber. Wien 1791—1793. I. und II. Serie. Neu- ausgabe in Lichtdruck. 60 Blatt.
2 Bände in Gross-Octav. — 60 Blatt Lichtdruck.
Preis jedes Bandes in Mappe fl. 6.— oder M. 10.—.

J. E. Scheurer, Wiener Costüme v. Mittelalter bis zur Gegenwart.

Federzeichnungen. Enthält 300 Costüme- Figuren.
1 Band Folio. — 12 Blatt Autographie.
Preis geb. fl. 4.— oder M. 7.50.
Dasselbe handcolorirt fl. 8.— oder M. 13.50.

Kreuzstich-Monogramme

von Hans Denk in Wien, k. k. ausschliesslich priv. Vordruckerei, Form- stecherei und Stickerei-Manufactur.
Quer-Octav. — 48 Blatt.
In 12 Heften fl. 3.— oder M. 5.—.
(Einzelne Hefte à 30 kr. oder 50 Pf.)

Denk's Stickmuster-Vorlagen für Schule und Haus.

Herausgegeben von Hans Denk.
Lief. I in Quart. 6 Blatt in dreifachem Farbendruck.
Preis fl. 1.20 oder M. 2.—.
(Es erscheinen 6 Hefte.)

Denk's Wiener Stickerei-Album.

16 Blatt Quer-Octav, geheftet.
Preis fl. —.50 oder M. 1.30.